

# Die Sonnenflecken­­tätigkeit im ersten Halbjahr 1987 : das Flecken­­minimum ist überschritten

Autor(en): **Bodmer, H.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **45 (1987)**

Heft 222

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-898858>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



- 6 Gruppen gehörten noch zum alten Zyklus; sie lagen alle nahe dem Sonnenäquator. Mittlere Lage: 5,2 Grad Nord / 5,8 Grad Süd  
 - Die restlichen 24 Gruppen gehörten zum neuen Zyklus Mittlere Lage: 27 Grad Nord / 26,6 Grad Süd

Die beobachteten Gruppen wurden auch nach dem Klassifikationsschema von Prof. M. Waldmeier klassifiziert. Es zeigt sich auch hier, dass die Gruppen des neuen Zyklus markanter werden und höhere Entwicklungsstadien erreichen. Ueber ein Drittel aller Flecken erreichte oder überstieg die Klasse C. (16% Klasse C, 20% Klasse D und 4% Klasse E)

Die Anzahl Tage, an denen die Sonne fleckenfrei war, ist ebenfalls deutlich zurückgegangen. Sie betrug Januar 5; Februar 18; März 3; April 1; Mai 0 und Juni 9. Total sind dies nur 36 Tage oder 19,9%. (2. Halbjahr 1986: 65 Tage oder 35,5%) Es ist festzustellen, dass die fleckenfreien Pausen immer kürzer und seltener werden; in naher Zukunft werden also auf der Sonne meist wieder zu jeder Zeit Flecken zu beobachten sein. Sonnenbeobachter, Eure Zeit ist gekommen!

Adresse des Autors:  
 HANS BODMER, Burstwiesenstrasse 37, CH-8606 Greifensee

### Zürcher Sonnenfleckenzahlen

Juli 1987 (Mittelwert 31,7)

Tag	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
R	7	0	0	0	0	0	7	10	13	9

Tag	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
R	0	0	0	0	7	17	10	12	19	39

Tag	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
R	60	78	110	100	94	88	79	57	57	51	58

August 1987 (Mittelwert 38.7)

Tag	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
R	46	40	37	28	31	30	38	58	46	48

Tag	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
R	57	55	50	55	48	61	46	47	47	53

Tag	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
R	37	31	32	34	34	33	23	18	10	7	19

HANS BODMER, Burstwiesenstrasse 37, CH-8606 Greifensee

### Heller Meteorit vom 28. Aug. 1987

Am Abend des 28. August 1987 habe ich von meiner Sternwarte in Greifensee aus, einen sehr hellen Meteorit um 22.07 Uhr MESZ durch das Sternbild Pegasus beobachtet. Die ungefähre Flugbahn ist in untenstehender Skizze dargestellt. Die Sichtbarkeitsdauer dieser Feuerkugel betrug ca. 2 - 2,5 Sekunden und war schätzungsweise -2,5m... -3m hell. Die Farbe war hellgelb. Wer hat ihn in dieser klaren Nacht auch gesehen?

HANS BODMER, Burstwiesenstrasse 37, CH - 8606 Greifensee  
 Tel. 01 / 940 20 46

